

Silber als das wahre Gold

14.02.2018, 08:35 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*

In Südkorea laufen die Olympischen Spiele auf Hochtouren. Die ersten Medaillen sind vergeben. Vor allem Silber ist dabei gefragt.

1740 Gramm Silber, 444 Gramm Kupfer, 49 Gramm Zink und 18 Gramm Gold - das ist die Ausbeute der deutschen Olympioniken am ersten Wochenende in PyeongChang. "Aber die Deutschen hatten doch drei Goldmedaillen geholt", wird als Einspruch von vielen kommen. Sicher. Doch die olympischen Goldmedaillen werden bereits seit langem nicht mehr aus massivem Gold gefertigt. Im Jahr 1912 war dies zuletzt der Fall. Das hat einen guten Grund: Gold wird eben immer wertvoller.

Bei diesen Olympischen Winterspielen in Südkorea wiegen die Goldmedaillen 586 Gramm. Doch nur sechs Gramm sind Gold. Der Rest ist 99,9-prozentiges Silber. Bei den Silbermedaillen fehlt lediglich der goldene Überzug. Daher sind sie aus 580 Gramm reinem (99,9 Prozent) Silber. Die Bronzemedaillen wiegen nur 493 Gramm und bestehen aus 90 Prozent Kupfer und 10 Prozent Zink.

Die Goldmedaillen besitzen somit einen reinen Materialwert von rund 570 US-Dollar. Für die Gewinner ist natürlich der ideelle Wert weit mehr - wohl unbezahlbar. Doch es besteht auch in materieller Hinsicht die gute Chance, dass die Gold- und Silbermedaillen im Wert steigen. Insbesondere für den Silberanteil dürfte dies zutreffen. Denn das Goldpreis-zu-Silberpreis-Ratio liegt auf nahezu Rekordniveau. Es scheint daher an der Zeit, dass Silber relativ zu Gold wieder mehr "Gewicht" bekommt. Vielleicht werden daher in weiteren 100 Jahren die Gold- und Silbermedaillen gar nicht mehr soviel Silberanteil haben wie bei diesen Spielen.

Investoren können sich schon heute auf diese mögliche Entwicklung des stärkeren Silbers vorbereiten. Gold- und Silbermedaillen gewinnen ist eine Möglichkeit. Eine andere wäre ein Engagement in die Unternehmen, die aus ihren Projekten für die zukünftigen Olympischen Spiele Silber aus der Erde holen können. Da wäre unter anderen an MAG Silver und Endeavour Silver zu denken. MAG Silver - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297961 (http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297961) - besitzt unter anderem das Juanicipio-Projekt in Mexiko, das als Joint Venture mit Fresnillo entwickelt wird. Die Lage des Projektes im mexikanischen Silbergebiet Fresnillo ist hervorragend und die Bohrerergebnisse ergaben hochgradige Vererzungen.

Endeavour Silver - <http://rohstoff-tv.com/c/c,search/?v=298163> (<http://rohstoff-tv.com/c/c,search/?v=298163>) - ist seit Jahren äußerst produktiv bei seinen drei Silberminen in Mexiko. Neue Projekte werden gerade entwickelt. Laut einer aktuellen Ressourcenschätzung besitzt Endeavour Silver geprüfte und wahrscheinliche Silber-Äquivalent-Reserven von 57,1 Millionen Unzen. Damit konnten die Mineralreserven gegenüber einem Jahr zuvor enorm gesteigert werden.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 992665 • Views: 601 (Stand: 30.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/992665/Silber-als-das-wahre-Gold.html>